

(Noona Dan Papers No. 53).

**Die Dynastinen, Rutelinen und Hybosorinen
der Noona Dan Expedition nach den Philippinen,
Bismarck- und Salomon Inseln
(Col. Scarabaeidae).**

Von
Dr. S. Endrödi, Budapest.

Herr Dr. Børge Petersen hat mich freundlichst beauftragt, die Dynastinen, und auch die viel kleineren Ausbeute von Rutelinen und Hybosorinen, welche die Noona Dan Expedition erbeutet hat, zu bearbeiten (Petersen, 1966, Ent. Meddr. 34: 283—304). Ich habe natürlich die Determination sehr gern übernommen, umso mehr, da die Dynastinen-Fauna des geforschten Gebietes nicht genügendermassen bekannt ist. Das Material bestand aus 170 Exemplaren, welche zu 18 Arten gehören. Unter diesen sind auch Arten, welche bis jetzt nur in wenigen Exemplaren bekannt waren und eine neue Art.

Untenstehend gebe ich die vorgefundenen Arten mit den sehr wertvollen Fundorten an, welche zur lückenhaften Kenntnis der Verbreitung der Arten einen erheblichen Beitrag leisten, sowie die Beschreibung der neuen Art und einige Bemerkungen zu den bereits bekannten Arten.

1. *Oryctoderus clypealis* Arrow.

Bismarck Isl. — MANUS: Lorengau, 24.VI.1962, 12 Ex.

Die Art wurde auf Grund von 1 ♂ aus Manus beschrieben. Das ♀ war bisher unbekannt. Es unterscheidet sich vom ♂ in den folgenden Eigenschaften: Spitze des Clipeus sehr schwach aufgebogen, Stirn kaum vertieft, die beiden Stirnhöckerchen bedeutend kleiner, Oberseite des Kopfes fein punktiert (nicht grob gerunzelt). Seiten der Flügeldecken nicht verdickt, ganz wie beim ♂, Vordertarsen dünn, Klauen einfach, gleichgeformt. — Länge: 20—25 mm.

2. *Oryctoderus coronatus* Bates.

Bismarck Isl. — NEW BRITAIN: Banauli, 2.VII.1962, 13 Ex.; Valoka, 6.VII.1962, 1 Ex.

3. *Oryctoderus godeffroyi* Fairmaire.

Bismarck Isl. — MUSSAU: Malakata, 15.II. u. 11.VI.1962, 3 Ex.; Talumalaus, 19.I., 27.I. u. 6.II.1962, 3 Ex.

Die Grösse schwänkt zwischen 22 und 26 mm.

4. *Papuana woodlarkiana* var. *laevipennis* Arrow.

Bismarck Isl. — MUSSAU: Schadel Bay, 13. u. 14.II.1962, 26 Ex.; Talumalaus, 6., 9. u. 10.II.1962, 3 Ex.; Taletassi Lake, 4.VI.1962, 13 Ex.; Boliu, 5.VI.1962, 9 Ex. — LAVONGAI: Banatam, 26.III.1962, 2 Ex. — DYAUL: Sumuna, 1. u. 6.III.1962, 3 Ex. — NEW IRELAND: Lemkamin, 900 m, 7., 11. u. 14.IV.1962, 3 Ex.; Danu, Kalili Bay, 30.IV.1962, 17 Ex. — DUKE OF YORK: Manuan, 19.VII.1962, 1 Ex. — NEW BRITAIN: Yalom, 1000 m, 9. u. 23.V.1962, 2 Ex.

5. *Papuana tridentipes* Arrow.

Bismarck Isl. — NEW IRELAND: Lemkamin, 900 m, 5.IV.1962, 1 Ex. — NEW BRITAIN: Valoka, 10.VII.1962, 1 Ex.

6. *Papuana cheesmanae* Arrow.

Solomon Isl. — GUADALCANAL: Honiara, 27.VII.—4.VIII.1962, 1 Ex.

7. *Papuana tibialis* Arrow.

Bismarck Isl. — NEW BRITAIN: Yalom, 1000 m, 25.V. 1962, 1 Ex.

8. *Papuana* n. sp. ?.

Bismarck Isl. — LUF (Hermit Isl.): 27.VI.1962, 1 Ex. — MANUS: Lorengau, 19.VI.1962, 2 Ex.

Alle 3 Exemplare sind Weibchen, darum möchte ich von der Beschreibung Abstand nehmen, bis auch das Männchen zum Vorschein kommt.

9. *Papuana japonensis* Arrow.

Bismarck Isl. — NEW BRITAIN: Yalom, 1000 m, 9. u. 13.V.1962, 6 Ex.

Arrow beschrieb diese Art ebenfalls auf Grund von 1 ♂ u.zw. von der Insel Japen (nördlich von West-Neu-Guinea). Das Vor-

kommen der Art in den Bismarck Isl. ist überraschend. Ich sah die Type der Art und konnte mich überzeugen, dass die vorliegenden nicht von dieser abweichen. Arrow's Exemplar war ziemlich klein (30 mm), in der Ausbeute der Expedition sind ♂♂ bis 35 mm, bei solchen ist der Kopfhorn nicht »brevissime«, sondern ziemlich lang und auch die Aushöhlung des Halsschildes umfangreicher.

Beim ♀ ist der Clipeus fein, undicht punktiert, die Stirn stark gehöckert, Halsschild unmittelbar hinter dem Vorderrande schwach abschüssig, dahinter in der Mitte mit der Spur von einem stumpfen Buckel. Propygidium einfach fein punktiert, ohne Stridulations-Vermögen (beim ♂ sind deutliche Querrillen längs der Mitte vorzufinden), Pygidium sehr ähnlich wie beim ♂.

10. *Dipelicus robustus* Heller.

Philippines. — BALABAC: Dalawan Bay, 8., 9. u. 13.X.1961, 3 Ex.

11. *Dipelicus oryctoides* Fairmaire.

Bismarck Isl. — MUSSAU: Boliu, 5.V.1962, 1 Ex. — NEW BRITAIN: Valoka, 8.VII.1962, 1 Ex.

Solomon Isl. — GUADALCANAL: Honiara, 10.VIII.1962, 1 Ex.

12. *Dipelicus nasutus* Bates.

Bismarck Isl. — NEW IRELAND: Danu, Kalili Bay, 30.IV.1962, 1 Ex.

13. *Cryptoryctes peterseni* n. sp.

♂: Oberseite stark glänzend schwarz bis braun, unten rotbraun. Oben kahl, Brust sehr dicht, Bauch und Pygidium spärlicher, auch die Ränder des Halsschildes und der Flügeldecken lang rot behaart.

Kopf lang, Stirn zwischen den grossen Augen stark verengt, hier wenig breiter als der Durchmesser eines Auges von oben gesehen, dann nach vorn erweitert und zwischen der Spitze des Clipeus und dem Stirnkiel am breitesten. Spitze des Clipeus mit den Vorderecken verrundet, Seiten hinter der Spitze leicht konkav, dann wieder konvex gebogen. Alle Ränder (der Spitzenrand breiter und stärker) aufgebogen. Oberseite und der ziemlich hohe, stumpfe Stirnkiel, welcher bei den kleinen Exemplaren kürzer ist, ziemlich grob gerunzelt punktiert. Wangenecken vom Kopfrande stark, stumpeckig abgesetzt, lang, aufstehend rot be-

haart. Stirn und Scheitel glatt, glänzend, kahl. Mandibeln neben dem Clipeus vorstehend, aussen einfach konvex gebogen, ohne Zähne. Fühler 10-gliedrig, die Fahne gerade, ziemlich breit oval, etwas kürzer als alle übrigen Glieder zusammen.

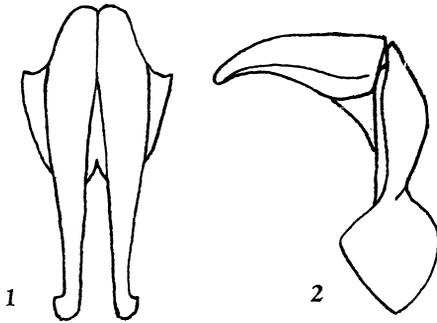
Halsschild ohne Apikalhorn etwa doppelt so breit wie lang, Vorderecken hinter den Augen stumpfwinklig. Seiten hinter den Vorderecken stark konkav eingeschnitten, dann bis zur Mitte leicht konvex, hinter der fast abgerundet-eckig erscheinenden Mitte bis zu der stumpfeckigen Hinterwinkel sehr schwach konkav gebogen. Basis schwach doppelbuchtig, scharf gerandet. Seitenränder scharf, leicht aufgebogen. Die ganze Oberseite vollkommen glatt, stark glänzend, mit 3 Hörnern (etwa wie bei vielen amerikanischen *Strategus*-Arten): der apikale Horn bei grossen Exemplaren horizontal nach vorn gerichtet, die zweizählige Spitze aufgebogen, die Spitze des Kopfes weit überragend. Hinten wird die Oberseite des Apikalhorns stumpfkielig nach hinten fortgesetzt. Die beiden Seitenhörner entspringen etwas hinter der Mitte des Halsschildes, ganz an den Seiten, sie sind stärker (etwa 45°) nach oben gerichtet als der Apikalhorn, gracil, die Spitzenhälfte leicht nach innen und noch mehr nach oben gerichtet. Durch diese Hörner erscheint die vordere Hälfte des Halsschildes als beiderseits ausgehöhlt. Bei kleinen Exemplaren sind die Hörner und Unebenheiten mehr oder weniger stark reduziert, der Apikalhorn erreicht nicht die Spitze des Kopfes, aber auch bei den kleinsten sind auch die Seitenhörner sehr deutlich. Schildchen etwa so lang wie breit, die Spitze breit abgerundet, glatt, nur an der Basis mit wenigen feinbehaarten kleinen Punkten.

Flügeldecken wenig länger als zusammen breit (14:12), Seiten in der vorderen Hälfte parallel, dann gebogen und zur gemeinschaftlich breit abgerundeter Spitze stark konvergierend. Nahtwinkeln einzeln abgestumpft. Schulterbeule stark vorspringend, innen durch eine starke Furche begrenzt, Apikalbeule praktisch fehlend. Nahtstreifen scharf eingeritzt, sonst die Oberseite nur mit angedeuteten Rudimenten von Längsfurchen. Glatt, stark glänzend, nur eine sehr feine Punktierung ist an den Seiten (besonders bei kleinen Exemplaren) und eine gröbere Punkte an der Spitze zu entdecken.

Propygidium sehr dicht, ziemlich stark punktiert, ohne Stridulationsvermögen. Prosternalzapfen sehr kurz, unter der lan-

gen Behaarung verborgen. Pygidium dreieckig, von der Seite gesehen flach, an der Basis grob und dicht, weiter hinten sehr fein punktiert, Seitenecken chagriniert.

Schenkel stark, besonders die hintersten bedeutend breiter als die übrigen, mit je einer langbehaarten, fein gefurchten Punktreihe und mit zahlreichen Haarpunkten. Vorderschienen mit 3 starken Aussenzähnen, der apikale nach vorn gerichtet, der basale nicht nach hinten abgerückt. Der lange Apikalsporn entspringt gegenüber der Ausbuchtung zwischen dem mittleren und dem basalen Zahne. Hinterschienen kurz, mit 2 Schrägkielen, an



Figs. 1—2. Kopulationsapparat von *Cryptoryctes peterseni* n. sp.

der Spitze sehr stark erweitert, abgestutzt, kurz, sehr dicht beborstet. Alle Tarsen sehr dünn, die vordersten auch beim ♂ ganz einfach, alle Klauen gleichgeformt, gleichlang. Hintertarsen etwa so lang wie die Schienen.

Kopulationsapparat Fig. 1—2. Parameren schlank, zur Spitze einfach verjüngt, die Spitze selbst nach aussen leicht erweitert, Unten ohne Zahn.

♀: unbekannt.

Länge: ohne Apikalhorn 18—23 mm.

Typen: Holotype das grösste ♂ und 2 Paratypen: Bismarck-Is. — NEW IRELAND: Lemkamin, 900 m, 11.IV.1962; 1 Paratype: detto, am 23.IV.1962 gesammelt. Die Typen sind im Universitetets Zoologiske Museum in København aufbewahrt, 1 Paratype in meiner Sammlung.

Ich widme diese schöne Art Kollegen Dr. Børge Petersen (København), dem Teilnehmer der Expedition.

Es ist eine Überraschung, dass ein Vertreter dieser Gattung

im papuanischen Gebiet vorgefunden wurde. Ich bin aber überzeugt, dass die Art in dieser Gattung eingereiht werden soll, keinesfalls ist es notwendig für sie eine eigene Gattung aufzustellen. Alle bisher bekannten Arten der Gattung kommen in Australien vor, die Revision der australischen Dynastinae von Carne (1957) beweist, dass die neue Art mit keiner der australischen Arten identisch ist. Die äusseren morphologischen Eigenschaften, die alleinstehende Form der Parameren, sowie auch die getrennte Verbreitung unterscheiden die neue Art von allen bisher bekannten.

14. **Blabephorus pinguis** Fairmaire.

Philippines. — PALAWAN: Mantalingajan, Pinigisan, 600 m, 6. u. 7.IX.1961, 2 Ex.

15. **Scapanes australis grossepunctatus** Sternberg.

Bismarck Isl. — NEW IRELAND: Lemkamin, 900 m, 9., 14. u. 23.IV.1962, 3 Ex. — NEW BRITAIN: Yalom, 1000 m, 11., 16., 19. u. 23.V.1962, 5 Ex.; Valoka, 11.VII.1962, 1 Ex.

16. **Trichogomphus fairmairei** Arrow.

Bismarck Isl. — MANUS: Lorengau, 19. u. 24.VI.1962, 6 Ex. — MUSSAU: Talumalaus, 27.I. u. 4.II.1962, 2 Ex.

17. **Chalcosoma atlas** Linné.

Philippines. — PALAWAN: Mantalingajan, Pinigisan, 600 m, 9.IX.1961, 1 Ex.

18. **Xylotrupes gideon** Linné.

Drei geographische Rassen:

18a. **X. gideon philippinensis** Endrödi.

Philippines. — PALAWAN: Mantalingajan, Pinigisan, 600 m, 9.IX.1961, 1 Ex.; Mantalingajan, Tagembung, 1150 m, 18.IX.1961, 1 Ex.

18b. **X. gideon ulisses** Guérin.

Bismarck Isl. — LAVONGAI: Banatam, 24.III.1962, 1 Ex. — DYAUL: Sumuna, 4.III.1962, 1 Ex. — NEW IRELAND: Kawieng, 29.III.1962, 1 Ex.; Lemkamin, 23.IV.1962, 2 Ex. — NEW BRITAIN: Yalom, 1000 m, 16., 17. u. 22.V.1962, 4 Ex.; Rabaul, 28.V.1962, 1 Ex.; Valoka, 4.VII.1962, 1 Ex.

X. gideon székessyi Endrödi.

Solomon Isl. — GUADALCANAL: Honiara, 27.VII.1962, 2 Ex.

RUTELINAE.

1. **Parastasia confluens** Westwood.

Philippines. — TAWI TAWI: Tarawakan, 12. u. 26.X.1961, 3 Ex.; Lapid Lapid, 21.XI.1961, 1 Ex. — MINDANAO: Sapamoro, 17. u. 19.XII.1961, 2 Ex.

2. **Parastasia** sp.

Philippines. — BALABAC: Dalawan Bay, 7.X.1961, 1 ex.

HYBOSORINAE.

1. **Phaeochrous emarginatus** Castelnau.

Bismarck Isl. — MUSSAU: Talumalaus, 17.I.—10.II.1962, 29 Ex. — NEW BRITAIN: Kwalakessi, 3.VII.1962, 1 Ex.; Valoka, 6.VII.1962, 2 Ex.

Summary.

The collection of Dynastinae (170 specimens) contained 18 species of which one is new to science (*Cryptoryctes peterseni* n. sp. from New Ireland) and several rarely found. New locality records add much to the knowledge of the distribution of the species. Of Rutelinae and Hybosorinae only two and one species are listed, respectively.